



DEUTSCH IN DER FAMILIE

Eine kleine Hilfestellung

Herausgegeben vom Kulturausschuss des Bundes Deutscher Nordschleswiger

Inhaltsverzeichnis

Welche Sprachen? Eltern müssen sich bewusst entscheiden....	Seite 3
Sprachtraining im Alltag - so funktioniert es.....	Seite 6
Singen und Musik.....	Seite 11
Vorlesen: Bücher als Sprachwerkzeug.....	Seite 12
Gemeinsame Aktivitäten zum Sprechen.....	Seite 18
Musik als Sprachinstrument.....	Seite 20
Kurz und knapp: Gedanken, die ihr euch vielleicht macht.....	Seite 21
Links und Literatur.....	Seite 23



Moin!

Stehst du vor der Frage, ob dein Kind oder dein Enkelkind zwei- oder gar mehrsprachig aufwachsen soll? Fragst du dich, wie das gehen kann? Wohnst du fernab von Nordschleswig, möchtest aber, dass dein Kind trotzdem die deutsche Sprache vermittelt bekommt? Dann gibt es hier die gute Nachricht: Du bist nicht allein. Wir möchten dir mit dieser Broschüre helfen, Deutsch in deinen Alltag einzubauen.

Es gibt zu dieser Thematik viel Literatur, unzählige Ratgeber und Erfahrungsberichte. In einem Punkt sind sich aber alle einig: Kinder profitieren davon, mehrere Sprachen sprechen zu können. In der Regel lernen Kinder Sprachen schnell, können unterschiedliche Sprachsysteme einordnen und auseinanderhalten, selbst wenn sie die Sprachen zunächst vermischen.

Man sagt Mehrsprachigen nach, über eine komplexere Denkstruktur zu verfügen, die wiederum eine kreative Denkfähigkeit und Erfindungsgabe fördert. Darüber hinaus sind mehrsprachige Kinder im sozialen Umgang sensibler, toleranter, offener und anpassungsfähiger.

Doch jede Lebenssituation ist anders. Und nicht immer ist es leicht, zwei oder drei Sprachen im Alltag zu praktizieren. Wenn zum Beispiel ein Elternteil die Sprache des anderen gar nicht spricht und versteht, ergeben sich zwangsläufig andere Lösungen. So kommt unter Umständen noch eine dritte Sprache in die Familie dazu, die von keinem als Muttersprache gesprochen, aber von beiden Elternteilen zumindest gleichermaßen verstanden und gesprochen wird.

Welche Sprachen? Eltern müssen sich bewusst entscheiden

Wichtig ist, sich zunächst einmal zu entscheiden, welche Sprachen dem Kind mitgegeben werden sollen. Die dann gelebte Konsequenz und auch die eigene Sprachkompetenz trägt am Ende mit zum Erfolg bei.

Wichtig ist auch: Der Entschluss muss zur eigenen Familie und Lebenssituation passen und sich für alle natürlich und gut anfühlen.

Ein Beispiel: Wenn man selbst kaum noch Deutsch spricht, ergibt es vielleicht mehr Sinn, seine Ansprüche an sich und an die spätere Sprachfertigkeit des Kindes im Deutschen herunterzuschrauben. Und den deutschsprachigen Umgang anderen, möglicherweise den Großeltern, zu überlassen. Dann wird das Kind Deutsch zwar nicht mehr als Muttersprache sprechen, hat aber trotzdem im Idealfall einen positiven Zugang zur Sprache. Das ist vielleicht der Grundstein dafür, dass sich das Kind später selbst mit der Sprache befassen und die dann schon vorhandenen Sprachkenntnisse ausbauen will.

So lernen Kinder Sprache

Für Kinder funktioniert der Spracherwerb am besten, wenn er fest mit bestimmten Personen verbunden ist.

Wenn das Kind beispielsweise weiß: Mit dieser Person spreche ich nur Deutsch, mit der anderen nur Dänisch und mit einer anderen nur Sønderjysk. Man kann auch bestimmte Situationen schaffen, in denen dann nur eine bestimmte Sprache gesprochen wird.

Jedes Kind bringt seine eigene Begabung mit und kann in diesem Rahmen entsprechend gefördert werden. Generell ist es für jede sprachliche Entwicklung wichtig, von Anfang an viel mit dem Kind zu sprechen, ihm zu erzählen und vorzusingen. Es geht darum, die ganz alltäglichen Dinge sprachlich zu begleiten und selbst zum Sprechen und Erzählen zu ermuntern.

Das geht am besten in der Sprache, in der man sich selbst sicher, wohl und zu Hause fühlt. Doch auch wenn es sich nicht um die Umgebungssprache handelt – nur Mut! Ob beim Vorlesen der Gute-Nacht-Geschichte oder eine Erzählrunde: Hier können bewusst Übungssituationen in einer anderen Sprache eingebaut werden.

Ist das Kind sprachlich gut ausgerüstet, wird es die Umgebungssprache spätestens in den Institutionen gut erlernen. Ob Tagespflege, Kinderkrippe, Kindergarten, Schule oder im Umgang mit Freundinnen und Freunden und auf der Straße – die Sprache der Institutionen wird die Sprache des Kindes ebenso prägen wie das Umfeld der Familie.

Und wenn mein Kind die Sprache nicht übernimmt?

Entscheidet sich das Kind für die Umgebungssprache als Herzenssprache, sollte man das nicht als persönliches Scheitern oder als Ablehnung werten. Sondern es als freie Entscheidung des Kindes akzeptieren, wenn die angebotene eigene Muttersprache nicht die erste Wahl ist.

Spätestens in der Pubertät, wenn sich das Kind in vielerlei Hinsicht vom

Elternhaus löst, kann es sinnvoll sein, dem Kind andere, altersgerechte sprachliche Vorbilder mit an die Hand zu geben. So kann sich eine Tür zu der dann aktuellen Jugendkultur der Muttersprache öffnen.

Gerade im deutschen Sprachraum, mit seinen vielen diversen Subkulturen, gibt es eine große Vielfalt an Angeboten, seien es deutschsprachige Youtuber:innen, Podcaster:innen, Influencer:innen, Autor:innen oder auch Musiker:innen und Bands verschiedenster Ausrichtungen und Genres.

Diese Broschüre ist eine Werkzeugkiste an Ideen für all jene Eltern, die sich der Herausforderung der mehrsprachigen Erziehung stellen wollen.

Auch wenn das Thema Mehrsprachigkeit Eltern in aller Welt beschäftigt: Unsere Beispiele richten sich hauptsächlich an deutschsprachige Eltern in vorwiegend dänischsprachiger Umgebung.



Für Kinder funktioniert der Spracherwerb am besten, wenn er fest mit bestimmten Personen verbunden ist.

Sprachtraining im Alltag – so funktioniert es

Kinderreime mit Fingerspielen für das Baby

Schon im Babyalter kannst du den Grundstein für die Zweisprachigkeit deines Kindes legen. Bau in alltägliche Handlungen wie Wickeln, Baden oder Zubettbringen kleine Spielrituale ein.

Damit lässt sich bereits früh die Entwicklung der sprachlichen Intelligenz deines Kindes fördern. Zudem stärkt aktive Kommunikation mit dem Baby die Eltern-Kind-Beziehung. Vielleicht erinnerst du dich an die Reime und Fingerspiele aus deiner Kindheit? Falls nicht, findest du nachfolgend sowie hinten im Heft Links und Literaturtipps zu diesem Thema.

Text und Anleitung zum Fingerspiel

„Kommt ein Mann die Treppe rauf“

Kommt ein Mann die Treppe rauf,

(mit den Fingern vom Bauch zum Kopf laufen)

Klopft an,

(sanft an die Stirn klopfen)

Klingelingeling,

(an den Ohrläppchen zupfen)

Guten Tag Herr Nasenmann!

(die Nasenspitze zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen und wackeln)

Text und Anleitung zum Fingerspiel „Das ist der Daumen“

Das ist der Daumen,

(Daumen des Babys bewegen)

der schüttelt die Pflaumen,

(Zeigefinger bewegen)

der sammelt alle auf,

(Mittelfinger bewegen)

der bringt sie nach Haus,

(Ringfinger bewegen)

und der kleine, der isst sie alle auf!

(kleinen Finger bewegen)

Text und Anleitung zum Fingerspiel „Kommt eine Maus“

Kommt eine Maus – sucht sich ein Haus,

kommt ein Mückchen – sucht sich ein Brückchen,

kommt ein Floh – und der macht – so! Killekille

Fingerspiel: Mit den Fingern das Kind am Hals oder Bauch kitzeln, Arm des Kindes hochkrabbeln und am Ende am Hals kitzeln.

Text und Anleitung zum Fingerspiel

„Kribbel krabbel kribbel krabbel“

Kribbel, krabbel, kribbel, krabbel

hier kommt der kleine Hund.

Er macht wau-wau-wau!

Kribbel, krabbel, kribbel, krabbel

hier kommt die bunte Kuh.

Sie macht muh-muh-muh!

Kribbel, krabbel, kribbel, krabbel

hier kommt das weiße Schäfchen.

Es macht mäh-mäh-mäh!

Fingerspiel: Die Finger sind immer andere Tiere, die den Bauch des Kindes, den Arm oder die Beinchen kitzeln.



Weitere Beispiele für Fingerspiele findest du hier:

www.familie.de/kleinkind/die-schoensten-fingerspiele/

Kinderreime mit Fingerspielen für Kinder

Auch Kleinkindern und Jungen und Mädchen im Kindergartenalter machen Bewegungs- und Fingerspiele viel Spaß. Reime und Bewegungsabläufe dürfen jetzt schon etwas ausgefeilter sein.

Beliebt ist zum Beispiel der Klassiker „Himpelchen und Pimpelchen“

Text und Anleitung zum Fingerspiel: „Himpelchen und Pimpelchen“

Himpelchen und Pimpelchen stiegen auf einen Berg.

(Fäuste machen und mit den Daumen die Zwerge andeuten.)

Himpelchen war ein Heinzelmann, und Pimpelchen ein Zwerg.

(Abwechselnd mit den Daumen wackeln.)

Sie blieben lange dort oben sitzen und wackelten mit ihren Zipfelmützen.

(Zusammen mit den Daumen wackeln.)

Doch nach fünfundsiebzig Wochen sind sie in den Berg gekrochen.

(Daumen in den Fäusten verschwinden lassen.)

Schlafen dort in guter Ruh'. Sei ganz still und hör gut zu! chrr-chrrr-chrr

(Die Fäuste an die Ohren halten und laut schnarchen.)



Text und Anleitung zum Fingerspiel:

„Zehn kleine Zappelmänner“

Hände etwas vom Körper weghalten, mit den Fingern wackeln und die beschriebenen Bewegungen ausführen.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her,

zehn kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht schwer.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder,

zehn kleine Zappelmänner tun das immer wieder.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln ringsherum,

zehn kleine Zappelmänner, die sind gar nicht dumm.

Zehn kleine Zappelmänner spielen gern Versteck,

zehn kleine Zappelmänner sind auf einmal weg!

(Hände hinterm Rücken verstecken.)

Zehn kleine Zappelmänner sind nun wieder da,

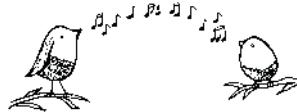
(Die Hände wieder hervorholen.)

Zehn kleine Zappelmänner rufen laut: „Hurra!“

(Die Arme in die Höhe recken und das „Hurra“ besonders laut rufen.)

Wer nicht so gerne im Netz stöbert, kann sich ein Buch mit Versen und Kinderreimen anschaffen. Frag doch einfach in deiner Bücherei nach oder lasst sie euch von den Großeltern etc. schenken.

Singen und Musik



Singen wirkt sich ebenfalls positiv auf die Sprachentwicklung aus. Vielleicht kennst du noch das ein oder andere Lied aus deiner Kindheit?

Wir haben ein paar Links zu den bekanntesten Kinderliedern für dich zusammengestellt. Die Noten zu den meisten Liedern findest du kostenlos im Netz, einfach nach „Kinderlieder zum Mitsingen“ googeln.

Links:

www.kitalieder.de

babyduda.com/kinderseite/kinderlieder

www.gemeinfreie-lieder.de

www.kinder-wollen-singen.de

www.familie.de/kleinkind/die-schoensten-kinderlieder

www.sternschnuppe-kinderlieder.de/kinderlieder-texte

www.kinder-lieder.com

www.kulturfokus.de/blog/projekt/singen-ohne-grenzen

“Der lustige Kinderlieder Mix - Die witzigsten Kinderlieder zum Mitsingen!” hier auf Youtube



Vorlesen: Bücher als Sprachwerkzeug

Neben Reimen und Singen ist Vorlesen ein wichtiger Baustein für die Sprachentwicklung. Hier beginnt man am besten mit Bilderbüchern mit wenig Text und leichtem Wortschatz.

Bei Bilderbüchern geht es erst mal darum, das Buch als Medium kennenzulernen, auf Bildern Bekanntes zu erkennen und Neues zu entdecken, zu suchen, zu zeigen, Worte und Laute auszuprobieren und nachzuahmen. Mit zunehmendem Alter des Kindes bieten sich dann auch Sachbilderbücher an, beispielsweise das **ABC der Tiere**, die **Nele-Reihe**, **Was-ist-Was Kindergarten** und viele mehr. Eine weitere Möglichkeit sind Bilderbücher, die es sowohl auf Dänisch als auch auf Deutsch gibt und die somit einen Wiedererkennungseffekt haben: **Die kleine Raupe Nimmersatt/Den sultne larve Aldrigmæt, Frederick, Conni/Laura, Willy Wiberg/Alfons Aabjerg, Rasmus Klump/Petzi** etc.

Für ältere Kinder (4-6 und älter) empfiehlt sich **tiptoi®** vom Ravensburger Verlag. Das **tiptoi®** Sortiment umfasst Bücher, Spiele und Spielzeug, mit Lern- und Wissensthemen für Kinder ab 3 Jahren. Hierzu gibt es einen Stift, der, wenn das zum Medium passende Programm aufgespielt ist, den Kindern vorlesen und erzählen kann, wenn sie mit dem Stift auf die ausgewiesenen Stellen tippen. Information zu **tiptoi®** findest du auf der Homepage vom Ravensburger Verlag www.ravensburger.de.

Oder wie wäre es mit dem Vorlesen oder Erzählen von Märchen? Kinder lieben Märchen und es gibt die meisten Märchen sowohl auf Dänisch als auch auf Deutsch, sodass es hier einen Wiedererkennungseffekt gibt.

Erstlesende

Sobald die Kinder eigenständig auf Deutsch lesen, können sie sich anhand von Büchern selbstständig ganze Welten erschließen. Hier gibt es auch auf Deutsch ein ganzes Universum an Möglichkeiten.

Ein kleiner Überblick:

Die Oetinger Verlagsgruppe bietet mit der Lesestarter-Reihe eine Vielzahl von Titeln mit alten und neuen Kinderbuchhelden, aber auch zu vielen spannenden Sachthemen an. Der Verlag arbeitet mit drei Lesestufen, also unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Jedes Buch ist einer Stufe zugeordnet und so kann man sich langsam hocharbeiten. Details zu den Büchern auf der Homepage www.oetinger.de.

Der Loewe Verlag hat für Erstlesende eine sehr schöne Reihe mit der Silbenmethode entwickelt. Hier gibt es zahlreiche lustige und fantasievolle Geschichten, bei denen die einzelnen Silben farblich unterschiedlich dargestellt sind. Das hilft den Kindern, insbesondere lange Wörter zu lesen und zu verstehen. Mehr dazu: www.loewe-verlag.de.

Wenn das Kind zwar schon ganz gut selber lesen kann, aber noch nicht so richtig alleine möchte, kann es hilfreich sein, beim abendlichen Vorleseritual die Lektüre an einer besonders spannenden Stelle zu unterbrechen und dann zum Selberweiterlesen zu motivieren.

Der cbj Kinder- und Jugendbuchverlag hat aus diesem alten und bewährten Konzept eine Buchreihe entwickelt. In dieser gibt es zahlreiche neue Geschichten, aber auch alte Klassiker und Märchen für unterschiedliche



Kinder können sich anhand von Büchern selbstständig ganze Welten erschließen. Hier gibt es auch auf Deutsch ein ganzes Universum an Möglichkeiten.

Altersstufen. Es wechseln sich immer ein langer Block mit kleinerer Schrift zum Vorlesen mit kleineren Abschnitten in großer Schrift für das Kind zum Selberlesen ab: www.penguinrandomhouse.de.

Auch andere Verlage bieten schöne Bücher und Reihen zum Lesenlernen an und jedes Kind lernt anders. Wichtig ist auch hier, keinen zu großen Druck auszuüben, damit das Kind die Freude am Lesen nicht verliert, sondern erstmal entdecken kann.

Tipps für fortgeschrittene Leser und Leserinnen

Ist Deutsch im umgebenden Alltag eher selten, sind neben selbst gelesenen Büchern auch Hörspiele oder Hörbücher empfehlenswert. So wird die Sprache für das Kind lebendig. Das Gute ist: Zu fast jedem Buch wird auch ein Hörbuch oder ein Hörspiel eingesprochen.

Auch hier ist das Angebot breit und wächst Jahr für Jahr. Es gibt viele Serien und Einzeltitel im Bereich Fantasy, Abenteuer, Geschichte oder Krimi. Im Angebot sind Freundschaftsgeschichten, Bücher zu den verschiedensten Familiensituationen, mit den Themen Schule und Sport sowie Geschichten, die in der Stadt oder auf dem Land spielen.

Einen Klassiker wollen wir besonders hervorheben und empfehlen: die Krimis der **Drei???** zum Beispiel. In dieser Reihe kommen weiterhin jährlich viele neue spannende Geschichten heraus. Für Jüngere gibt es mittlerweile **Drei???** Kids und es gibt spezielle Ausgaben für Erstlesende. Aber in allen lösen nach wie vor Justus, Bob und Peter knifflige Kriminalfälle und sämtliche Fälle gibt es auch als Hörspiel.

Das gleiche gilt natürlich auch für **TKKG**, auch hier gibt es zahlreiche neue spannende Fälle, sowohl für Erstlesende als auch für Fortgeschrittene.

Von der auch in Dänemark sehr beliebten Kinderbuchreihe „**Wimpy Kid**“ gibt es eine ebenso erfolgreiche wie gute Übersetzung im Deutschen: Gregs Tagebücher. Im Comic-Stil geht es hier um die kleinen und großen

Alltagssorgen eines Schülers: www.gregstagebuch.de/filme.



Ebenso gelungen und erfolgreich ist die Reihe „**Lotta-Leben**“ der deutschen Autorin Alice Pantermüller. In dieser geht es sehr humorvoll und ebenfalls zahlreich illustriert, um die Alltagsgeschichten der zehnjährigen Lotta. Hier erfährst du mehr: www.mein-lotta-leben.de.

Zu beiden Reihen gibt es die einzelnen Teile jeweils auch als Hörbuch. In 2021 wurden bereits vier Teile von Gregs Tagebüchern verfilmt, von Lotta-Leben gibt es einen Band als Film.

M.I.R.A.: Von dieser beliebten dänischen Kinderbuch-Reihe gibt es auch eine wirklich gelungene deutsche Übersetzung: www.klett-kinderbuch.de.

All diese Kinderbuchreihen bieten gute, alltagsgerechte und authentische Figuren zum Identifizieren an. In den Geschichten begegnen die kleinen Helden den ganz typischen kleineren und größeren, zeitlosen und zeitgemäßen Problemen junger, moderner Heranwachsender und versuchen, ihre eigenen Lösungen dafür zu finden.

Mit „Tschick“ ist Wolfgang Herrndorf 2010 ein spannender und fast zeitloser Jugendroman gelungen. Hier klauen zwei vierzehnjährige aus Berlin-Marzahn und sehr unterschiedlichen Elternhäusern zu Beginn der Sommerferien ein Auto und fahren damit kreuz und quer durch Ostdeutschland. Fatih Akin hat aus dem Stoff 2016 ein spannendes Roadmovie gedreht. Den Roman gibt es sowohl als Hörbuch als auch als Hörspiel und es gibt eine Ausgabe des „Spaß am Lesen“-Verlag in einfacher Sprache.

Für ältere Kinder und Jugendliche, denen es eher schwerer fällt auf Deutsch zu lesen oder die nach längerer Pause mal wieder anfangen wollen, gibt es ein umfangreiches Angebot vom „Spaß am Lesen-Verlag“. Der Verlag hat sich auf Leicht-Lese-Bücher spezialisiert. Hier findest du mehr dazu:

www.einfachebuecher.de.



Die Welt der Bibliotheken

Haben Kinder erstmal Spaß am Lesen gefunden, wird einiges an Lesestoff benötigt. Büchereien bieten sich zum Ausleihen an, sodass nicht alle Bücher selbst gekauft werden müssen.

Wenn du in Dänemark lebst, kannst du von deiner kommunalen Bibliothek aus über die Fernleihe auf den gesamten Bestand der deutschen Büchereien in Nordschleswig zurückgreifen. Du kannst ganz bequem sämtliche Medien von zu Hause aus zu dir in deine Bibliothek vor Ort bestellen: <https://bibliotek.dk>. Wenn du direkt im Katalog der deutschen Büchereien blättern möchtest, kannst du dies hier tun: <https://zb-apenrade.lmscloud.net>. Zu den Suchergebnissen werden dir passende andere Titel, die dich interessieren könnten, angezeigt. Außerdem gibt es in den jeweiligen Bereichen viele weitere, altersgemäße Links zu deutschsprachigen Angeboten im Internet. Du wohnst nicht in Nordschleswig oder Dänemark? Dann kannst du dich selbst aus der Ferne bei den Deutschen Büchereien in Nordschleswig registrieren und dann von deinem Zuhause aus auf das umfangreiche digitale Angebot zugreifen. Den Katalog findest du hier: www.onleihe.de/schleswig_holstein. Die Anmeldung erfolgt über den Verband Deutscher Büchereien in Nordschleswig unter www.buecherei.dk "Mein Konto".

Bei Fragen zum Angebot, zum Registrieren oder auch zu Büchertipps etc. kannst du dich gerne an die Zentralbücherei oder an eine der Filialen wenden. Wenn du nicht persönlich vorbeikommen kannst, gerne auch telefonisch oder per Mail.

Gemeinsame Aktivitäten zum Sprechen

Wichtig für die Kinder ist es, immer wieder Anlässe zu finden, bei denen sie die Sprache anwenden können. Je weiter weg Deutschland ist, umso schwieriger wird es. Ist Deutsch nicht die Haussprache, muss man zu Hause immer wieder gezielt Anlässe schaffen, bei denen gemeinsam Deutsch gesprochen wird.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Filmabend, bei dem alle zusammen einen Film bestimmen, den man gemeinsam ansieht und anschließend noch darüber spricht?

Auch Gesellschaftsspiele können ein Anlass sein, um Deutsch zu sprechen. In Deutschland werden Jahr für Jahr zahlreiche neue Spiele herausgebracht. Entwickelt man eine gemeinsame Kultur in der Familie, kann man zum Beispiel auch Spieleabende veranstalten, bei denen sich alle bemühen, Deutsch miteinander zu sprechen. Viele Spiele kann man zum ersten Kennenlernen und Ausprobieren auch über die Deutschen Büchereien in Nordschleswig leihen.



Gesellschaftsspiele sind ein guter Anlass, Deutsch miteinander zu sprechen.



Gemeinsames Kochen und Backen macht nicht nur Spaß - es ist auch eine ideale Gelegenheit, Deutsch miteinander zu sprechen.

Beim Kochen und Backen kann ebenfalls bewusst Deutsch gesprochen werden. Man kann Rezepte auf Deutsch raussuchen und hat auch hier einen interaktiven Gesprächsanlass. Empfehlenswert sind an dieser Stelle Koch- und Backbücher mit Kinderbuchhelden für Kinder. Die Rezepte sind dann in der Regel einfacher gehalten und auch sprachlich leichter verständlich.

Es gibt unter anderem beliebte Kochbücher zur Sendung mit der Maus, zu „Meine Freundin Conni“, zu „Lotta-Leben“, zu „Petzi“ alias „Rasmus Klump“ – oder man hat noch alte Familienrezepte auf Deutsch zur Verfügung, die man sich dann gemeinsam auf der Zunge zergehen lassen kann.



Musik als Sprachinstrument

Ein wichtiger Zugang zu Kultur und Sprache ist die Musik und auch hier gibt es über die klassischen Kinderlieder hinaus ein breit gefächertes Angebot.

Wer seinem Kind helfen will, einen eigenen Zugang zu deutschsprachiger Kultur zu finden, kann die Musik als Sprachwerkzeug nutzen. Dank diverser Streaming-Angebote im Internet funktioniert das ganz hervorragend von jedem Ort der Erde aus. Wenn man den Kindern die Tür zu deutschsprachiger Musik öffnet, finden sie vielleicht auch als Jugendliche oder Erwachsene noch genügend Inspiration und entwickeln so Freude an der deutschen Sprache.

Hier ein paar Tipps zum Reinhören:



„Unter meinem Bett“ heißt zum Beispiel eine Reihe von Musikalben, bei denen deutschsprachige Singer- und Songwriter ihre eigenen modernen Kinderlieder präsentieren. Musik, die durchaus auch Erwachsenen Spaß macht: www.oetinger.de/unter-meinem-bett.

„Deine Freunde“ ist eine Band, die Hip-Hop für Kinder macht - auf der Homepage findet ihr viele Lieder und Informationen über die Band: www.deinefreunde.info.

Hier findet ihr ein großes Sortiment an kindgerechter Musik ganz unterschiedlichster Genres: www.kindermusikkaufhaus.de.

Kurz und knapp: Gedanken, die ihr euch vielleicht noch macht

Überfordert eine mehrsprachige Erziehung mein Kind?

Früher meinte man, dass ein zweisprachiges Kind Lernschwierigkeiten bekommen kann und in dem Fall keine Sprache „richtig“ gelernt wird. Heute weiß man, dass das nicht der Fall ist. Lernt ein Kind EINE Sprache leicht und ohne Schwierigkeiten, lernt es auch mehrere ohne Probleme. Fällt es dem Kind aus verschiedenen Gründen schwer, EINE Sprache zu erlernen, wird es auch bei anderen Sprachen Schwierigkeiten aufweisen.

Lernt mein Kind eine Zweitsprache schneller als ein Erwachsener?

JA. Kinder lernen von Geburt an zwei oder drei Sprachen fast genauso gut, wie sie eine Sprache lernen. Jedoch ist eine Sprache, die starke Sprache, meist weiterentwickelt als die andere(n).

Ist es schlimm, wenn mein Kind die Sprachen vermischt?

NEIN. Das ist ganz natürlich. Dein Kind weiß mit der Zeit, welche Wörter zu welcher Sprache gehören.

Sollte ich mein Kind berichtigen, wenn es die Sprachen vermischt?

NEIN. Du könntest jedoch einen Satz „richtig“ wiederholen.

Verwirrt es mein Kind, mehrere Sprachen gleichzeitig zu lernen?

NEIN. Mehrsprachigkeit kann sogar die kindliche Entwicklung in vielen Bereichen unterstützen. Es hat sich gezeigt, dass zweisprachige Kinder über eine komplexere Intelligenzstruktur verfügen als die einsprachigen.



Schon im Babyalter kannst du den Grundstein für die Zweisprachigkeit deines Kindes legen und so die kindliche Entwicklung in vielen Bereichen unterstützen.

Was ist, wenn mein Kind sich weigert, die andere Sprache zu sprechen?

Geduld zeigen und nicht aufgeben. Auf keinen Fall Druck ausüben.

Ist es wichtig, die Kultur der anderen Sprache kennenzulernen?

Unbedingt, das weckt Freude und Interesse an der Sprache. Über die Kultur, die in Büchern, der Musik, im Theater, in Filmen und Zeitschriften, in Zeitungen und Podcasts etc. ihren Ausdruck findet, wird die Sprache lebendig. Die weitere Sprache bekommt somit sozusagen mehr Sinnhaftigkeit und wird mit Inhalten gefüllt. Das Anwendungsgebiet der Sprache weitet sich über die eigene Familie hinaus aus.

Diverse hilfreiche Links

www.dssv.dk/sprachenkonzept-und-sprachfoerderung.25249.aspx

www.bilingual-erziehen.de

www.zweisprachigkeit.net/leist-villis

www.goethe.de

Eine Reihe digitaler, kostenloser Bildungsprogramme des Goethe-Instituts, die es auch von zu Hause aus ermöglichen, Deutsch zu lernen:

www.goethe.de/de/m/spr/ueb/stu.html

www.grenzgenial.dk

www.grenzenlos.dk

www.kulturfokus.de

www.bdn.dk

www.nordschleswiger.dk

www.buecherei.dk

Weiterführende Literatur

„Mehrsprachige Erziehung“ - Wie Sie Ihr Kind fördern. Von Vassilia Triarchi-Herrmann. Reinhardt Ernst Verlag. EAN: 9783497022724

„Wie Kinder mehrsprachig aufwachsen“ - ein Ratgeber. Von Elke Burkhardt-Montanari. Brandes + Apsel Verlag. EAN: 9783860991947

„Elternratgeber Zweisprachigkeit“ - Informationen & Tipps zur zweisprachigen Entwicklung und Erziehung von Kindern. Von Anja Leist-Villis. Stauffenburg Verlag. EAN: 9783860570272

„Zweisprachig aufwachsen“ - Herausforderung und Chance für Kinder, Eltern und Erzieher. Von Barbara Abdelilah-Bauer. 'Beck'sche Reihe'. EAN: 9783406693182

„Kindliche Mehrsprachigkeit“ - Grundlagen und Praxis der sprachtherapeutischen Intervention. Von Wiebke Scharff Rethfeldt. Georg Thieme Verlag. EAN: 9783131542519

„Ist Zweisprachigkeit ein Kinderspiel?“ - Soziale, kognitive und linguistische Auswirkungen von zweisprachiger Erziehung. Von Ute Groschoff. Tectum Verlag. EAN: 9783828828582.



Impressum

Hrsg.: Bund Deutscher Nordschleswiger, Kulturausschuss

Erstellt von: Christa Kath, Marie Medow, Karin Petersen

Layout: Elisabeth Simon

Fotos: Karin Riggelsen, Marie Medow, Unsplash, Pixabay

Ein großer Dank für Korrektur und Gegenlesen gilt:

Sara Wasmund, Käthe Nissen, Friederike Louisa Schmidt und Marlies Wiedenhaupt

Stand: 12. 2021

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland finanziert.

BUND DEUTSCHER



NORDSCHLESIWIGER



Auswärtiges Amt







**Stehst du vor der Frage, ob dein Kind
oder dein Enkelkind zwei- oder gar
mehrsprachig aufwachsen soll?**

**Fragst du dich, wie das gehen kann?
Wohnst du fernab von Nordschleswig,
möchtest aber, dass dein Kind
trotzdem die deutsche Sprache
vermittelt bekommt?**

**Dann gibt es hier die gute Nachricht:
Du bist nicht allein. Wir möchten dir
mit dieser Broschüre helfen, Deutsch
in deinen Alltag einzubauen!**